

TOP: Zur Diskussion über den Rücktritt des Vorstands vergangener Woche (ehem. AStA Referat für Kommunikation und Wissenssicherung)

Beim TOP zum Rücktritt von zwei Personen aus dem Vorstand letzte Stura Sitzung gab es eine Diskussion, aufgrund der der Vorstand auf mich als Referentin für Kommunikation und Wissenssicherung zu kam, um über die Einordnung selbiger und ein mögliches weiteres Vorgehen zu sprechen. Dies möchte ich nun vorstellen.

Bei der Diskussion wurde berechtigte Kritik angebracht und Fragen gestellt. Gleichzeitig war die Diskussion nicht durchgehend fair bzw. konstruktiv geführt. Das Thema der Misskommunikation innerhalb des Vorstandes, wie er in seiner Viererkonstellation bestand, möchten wir nun beenden. Es gab ein Gespräch mit dem Vorstand, als dieser noch vollzählig war. Diese vier Personen arbeiten nun nicht mehr zusammen. Ein weiteres Festhalten an der Diskussion darüber, wer welche Fehler gemacht hat, ist somit nicht mehr von Nöten, zudem ist der Stura dafür nicht der richtige Ort. An dem Punkt der Arbeitsinhalte und -weise des Vorstandes möchten wir jedoch weiter dranbleiben. Dafür ist vorgesehen, dass der Vorstand innerhalb der nächsten Wochen einen ausführlichen Bericht darüber hält, welche Aufgaben in die Vorstandsarbeit fallen und wie diese sich aufschlüsseln. Erst auf Grundlage dieses Wissens können konstruktive Debatten über die Arbeit(-sweise) des Vorstands geführt werden und der wöchentliche Vorstandsbericht eingeordnet werden.

Wie sich das weitere Verfahren und der Umgang damit gestaltet ist Aufgabe des Stura. Dieses Gremium hat den Vorstand gewählt, kontrolliert ihn und kann ihn ggf. abwählen. Damit gebe ich die Aufgabe des weiteren Umgangs an den Stura ab.